



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Kähler, Willibald

1902-11-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 2. November 1902.

18. Vorstellung im Abonnement B.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Hans Sachs, Schuster,	} Meistersinger	Herr Budstath.
Veit Pogner, Goldschmied,		Herr Fenten.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,		Herr Otto.
Konrad Nachtigall, Spengler,		Herr Boisin.
Sirtus Beckmesser, Stadtschreiber,		Herr Marx.
Fritz Kothner, Bäcker,		Herr Kromer.
Balthasar Zorn, Zinngießer,		Herr Maiff.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer,		Herr Peters.
Augustin Moser, Schneider,		Herr Schödl.
Hermann Ortel, Seifensieder,		Herr Bergmann.
Hans Schwarz, Strumpfwirker,		Hr. Vanderstetten.
Hans Foltz, Kupferschmied,		Herr Deckert.
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Herr Krug.
David, Sachsens Lehrbube		Herr Müdiger.
Eva, Pogners Tochter		Frl. Schoene.
Magdalena, in Pogners Diensten	Frl. Köpfer.	
Ein Nachtwächter	Herr Schippers.	

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gefellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.

Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzise 5 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Mt. 4.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe	Stehplatz im Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	Parterre	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	Proscenium-Loge III. Rang	2. " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Gallerieloge	1.20 " "
2. u. 3. Reihe	Gallerie	-.60 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe		
Loge III. Rang, 2. Reihe		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 3. November 1902. 19. Vorstellung im Abonnement A.

Die Lästerschule.

Lustspiel in 4 Akten von Sheridan. Uebersetzt und eingerichtet von Hans Meery.

Anfang 7 Uhr.